

II-8878 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 443111

1989 -10- 2 3

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Apfelbeck
an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Kürzung des Chemieunterrichts

Die Anfragesteller erhielten kürzlich eine Resolution des Verbandes der Chemielehrer Österreichs, in der die geplante weitere Kürzung des Chemieunterrichts einer heftigen Kritik unterzogen wird. Konkret geht es um die neuen Lehrpläne für die Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe sowie für die Fachschulen für wirtschaftliche Berufe. In den dreijährigen Fachschulen sollen die bisherigen zwei Chemie-stunden überhaupt entfallen, in den 5. Klassen der Höheren Lehranstalten soll ebenfalls die Streichung des bisherigen Unterrichts in Biochemie geplant sein.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist es richtig, daß eine Kürzung des Chemieunterrichts an den Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe im oben genannten Ausmaß geplant ist?
- 2) Wenn ja: a) Wie begründen Sie diese Kürzung?
b) Inwieweit ist eine derartige Kürzung mit dem von Ihnen erteilten Auftrag, bei der Erstellung der neuen Chemielehrpläne die Entwicklung neuer Technologien sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft zu berücksichtigen, zu vereinbaren?
- 3) Werden Sie von dieser geplanten Kürzung des Chemieunterrichts Abstand nehmen?